



Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Semester steht in den Startlöchern. Gern möchten wir Sie auch in der kommenden Vorlesungszeit wieder über aktuelle Entwicklungen, interessante Veranstaltungen und neueste Publikationen unserer Mitglieder informieren.

Ab April wird in den Vorlesungsverzeichnissen der HU und der FU jeweils in der Ebene Zentrum Jüdische Studien wieder das komplette Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen im Bereich der Jüdischen Studien der Träger- und Partner-Universitäten online sein. Sollte Ihre Veranstaltung nicht aufgeführt sein, melden Sie sich bitte und wir tragen diese gern nach. Bitte beachten Sie, dass eine Einschreibung zur Teilnahme nur direkt über die anbietenden Universitäten erfolgen kann und mit den jeweiligen Dozenten abzusprechen ist.

Gern laden wir Sie zu unserem Vertiefungskurs „Jüdische Studien“ ein, der sich in diesem Semester mit grundlegenden Themen und Texten des Judentums von der biblischen Zeit bis zur Spätantike auseinandersetzen wird. Dieser Kurs richtet sich explizit an NachwuchswissenschaftlerInnen der Jüdischen Studien, die nicht Judaistik oder Jüdische Studien studiert haben, sondern aus angrenzenden Disziplinen kommen.

Wir freuen uns, in diesem Semester gleich mehrere internationale GastwissenschaftlerInnen der Jüdischen Studien am ZJS begrüßen zu dürfen. Prof. Dr. Judith Frishman wird für 3 Monate, gefördert durch den DAAD, am ZJS zu Gast sein und im Bereich des Monotheistischen Dreiecks forschen. Des Weiteren wird Prof. Eliezer Ben-Rafael, PhD, Mercator-Professor von der DFG gefördert; er wird an der Humboldt-Universität zu Berlin, am Institut für Kulturwissenschaft, lehren und forschen. Prof. Dr. Atina Grossmann tritt für ein Jahr die Walter Benjamin Gastprofessur an der Humboldt-Universität zu Berlin, am Institut für Kulturwissenschaft, gefördert durch den DAAD, an.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir aufgrund des Pessachfestes und der Karwoche mit unseren regulären Veranstaltungen erst am 24.04.2014 beginnen.

Ihr ZJS-Team

Veranstaltungen

In den kommenden Wochen finden wieder eine Reihe interessanter Angebote im Bereich der Jüdischen Studien statt, auf welche wir gern aufmerksam machen.

15.04.2014 – Vortrag: Dr. Gerhard Wolf

Ideologie und Herrschaftsrationalität.

Nationalsozialistische Germanisierungspolitik in Polen

Moderation: Prof. Dr. Michael Wildt

Reihe: Krieg – Besatzung – Erinnerung der Stiftung Topographie des Terrors und des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Ort: Stiftung Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8

10963 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

29.04.2014 – Vortrag: Dr. Miloslav Szabó

Wirtschaftlicher oder nationaler Antisemitismus?

Die "Judenfrage" in der Slowakei im 19. und 20. Jahrhundert

Moderation: Prof. Dr. Werner Bergmann

Reihe: Antisemitismus in Europa 1879-1945 der Stiftung Topographie des Terrors und des Zentrums für Antisemitismusforschung

Ort: Stiftung Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8

10963 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder den Webseiten der Anbieter.

Colloquium

Das Colloquium des ZJS wird auch in diesem Semester fortgeführt. Es findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

24.04.2014 – Kathrin Wittler (ZJS)

Morgenländische Pflanzen auf nördlichem Boden.

Auch eine deutsch-jüdische Literaturgeschichte

Das Dissertationsprojekt fragt danach, welche literatur- und kulturgeschichtliche Bedeutung den vielgestaltigen Formen deutsch-jüdischer Orientfaszination und Orientimagination – vom ‚maurischen Stil‘ im Synagogenbau bis hin zu poetischen Aktualisierungen des 137. Psalms – im 19. Jahrhundert zukam. Ausgehend von der Einsicht, dass diese Phänomene sich nicht auf die Internalisierung antisemitischer/orientalistischer Zuschreibungen reduzieren lassen, begreift das Projekt den deutsch-jüdischen Orientalismus als einen ebenso facettenreichen wie eigenständigen Beitrag zum europäischen Orientalismus und interessiert sich dabei für seine spezifischen Funktionen und Effekte. Diesen Zugang wird der Vortrag am Beispiel von Salomon Jacob Cohens hebräisch-deutschem Werk "Morgenländische Pflanzen auf nördlichem Boden" (1807) entwickeln.

Tagungen

Gern möchten wir Sie auf folgende Tagung aufmerksam machen:

14.-16. Mai 2014

Videographierte Zeugenschaft. Geisteswissenschaften im Dialog mit dem Zeugen

Veranstalter: Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte nutzen Sie dazu das Kontaktformular unter:
www.zeugenschaft-berlin.de

Call for Paper

Workshop:

Überlebende – Politik und Semantik eines Begriffs

Berlin, 20.-21.11.2014

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin und der DAAD Walter Benjamin Gastlehrstuhl an der Humboldt-Universität zu Berlin

Organisation: Alina Bothe, Markus Nesselrodt

Deadline: 01. April 2014

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/wp-content/uploads/2014/01/CfP-Überlebende-dt2.pdf>

Workshop:

Religion, Ethnicity and Economic Performance: New Concepts and Empirical Applications

Berlin, 5.-6. März 2015

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin

Organisation: Stefanie Fischer, Martin Lutz, PhD, Ariane Wessel

Deadline: 31. März 2014

Link: <http://www.h-net.org/announce/show.cgi?ID=211760>

Publikationen unserer Mitglieder

Emmanuel Levinas: „Ha-Zman ve Ha-Aḥer“ [Originaltitel: *Le temps et l'autre*], übersetzt ins Hebräische von Elad Lapidot, Tel Aviv 2014.

Julius H. Schoeps: Der König von Midian. Paul Friedmann und sein Traum von einem Judenstaat, Leipzig 2014.

Julius H. Schoeps: Jeder Stein ist in dieser Stadt ein Buch, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 22. März 2014.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:

www.zentrum-juedische-studien.de
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de